

Leuphana-Professoren Spitze in Ökonomenrankings

05.09.2017 Lüneburg. Prof. Dr. Michael Frese vom Institut für Unternehmensentwicklung der Leuphana Universität Lüneburg gehört laut dem aktuellen Ökonomenranking der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.) 2017 zu Deutschlands einflussreichsten Wirtschaftsforschern. Der Wissenschaftler belegt Platz 6 in der Kategorie Forschungszitate von Ökonomen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Betrachtet man nur Deutschland, ist er der am dritthäufigsten zitierte Ökonom des Landes. Auch Professor Joachim Wagner ist in dem Ranking gut platziert: Er belegt Platz 41 unter allen Wirtschaftsforschern, unter den deutschen VWL-Experten nimmt er den 15. Rang ein. Im aktuellen Handelsblatt-Ranking Volkswirtschaftslehre 2017 zählt Wagner ebenfalls zu den führenden Ökonomen: Mit seinen aktuellen Forschungsleistungen belegt er dort Platz 21 in Deutschland.

Die F.A.Z.-Rangliste der Ökonomen zeigt, welche Wirtschaftsforscher sich in Medien, Politik und Forschung am meisten Gehör verschaffen. Grundlage bildet eine Datenbank, die rund 3.000 Personen umfaßt. Für das Forschungsranking zählt die Zahl der Zitate aus den vergangenen Jahren. Entsprechende Berechnungen stammen vom Fachverlag Elsevier und stammen aus seiner Forschungsdatenbank Scopus, der größten Zitat- und Abstractdatenbank der Welt mit 110.000 Büchern und 21.000 Zeitschriften. Für das Ranking hat die F.A.Z. Zitate aus den Jahren 2013 bis 2017 berücksichtigt.

Das Handelsblatt analysiert seit 2006 regelmäßig die Forschungsleistung der im deutschsprachigen Raum tätigen Volkswirte. Grundlage ist eine Datenbank, in der die Veröffentlichungen von 3.000 Forschern erfasst sind. Das Handelsblatt-Ranking fußt auf international etablierten Standards zur Evaluierung ökonomischer Forschung. Forschungsinstitute der ETH Zürich und der Universität Düsseldorf erstellen es nach den Vorgaben der Zeitung.

Michael Frese ist seit August 2009 als Professor für Psychologie mit dem Arbeitsschwerpunkt Entrepreneurship und Innovation an der Leuphana tätig. Dort liegen auch seine Forschungsinteressen. Bekannt sind seine Längsschnittuntersuchungen u.a. zu psychischen Auswirkungen der Arbeitslosigkeit, zu Stresseffekten in der Arbeit und seine Feldstudien zur Fehlerkultur. Auch seine groß angelegten Studien zur Armutsreduktion in Entwicklungsländern durch ein verbessertes unternehmerisches Mindset haben viel Beachtung gefunden.

Joachim Wagner ist seit 1993 als Professor für Volkswirtschaftslehre mit dem Arbeitsschwerpunkt Empirische Wirtschaftsforschung an der Leuphana tätig. Seine Forschungsinteressen liegen vor allem auf den Gebieten Internationale

Firmentätigkeit, Industrielle Beziehungen, Unternehmensdynamik und Angewandte Mikroökonomie.

Weitere Informationen:

www.leuphana.de/michael-frese

www.leuphana.de/joachim-wagner

Datum: 05.09.2017

Kategorien: Forschung_Meldungen, Pressemitteilungen, Meldungen,
1_Meldungen_Forschung